

„Der Vorleser“, Erika Pluhar und feinster Jazz

Morgen in einer Woche ist für Deutschlands Radiomacher ein aufregender Tag, in manchen Funkhäusern auch ‚Zeugnistag‘ genannt. Dann werden von der Arbeitsgemeinschaft Medien-Analyse die aktuellen Zahlen zur Radionutzung in Deutschland bekannt gegeben. Welches Programm hat die meisten Hörer? Wer den weitesten Hörerkreis? Wer gilt als Marktführer? Allerdings: Auch die beste Quote sagt über die inhaltliche Qualität des Programms, geschweige einzelner Sendungen, nichts aus. Doch es ist leider noch immer so: Die Quote ist für die meisten Radiomacher die einzige Richtschnur. Und so müssen die Hörer, die Radio nicht nur als eine Geräusch-



**NORD
DEUTSCHER
RUNDFUNK**

**DIE RADIOWOCHEN
VON GÜNTHER FINK**

tapete definieren, häufig in den Abendstunden ihre Geräte einschalten.

So zum Beispiel die an Literaturinteressierten: Die Sendereihe „**Bücherwelt**“, **NDR 1 Niedersachsen**, beschäftigt sich heute, ab **21.05 Uhr**, mit der Verfilmung von Bernhard Schlinks Roman „Der Vorleser“. Das ausgezeichnete **Porträt der Schauspielerin Erika Pluhar**, die 70 wird, mitsamt dem „**Lieder-Laden**“, ver-

steckt der **Deutschlandfunk, Mittwoch, 25. Februar, um 1.05 Uhr** im Programm.

Kaum Quote lässt sich tagsüber wohl auch mit Roy Eldridge machen, dessen Stern als Trompeter ein halbes Jahrhundert lang am Jazz-Himmel funkelte. Roy Eldridge, dessen 20. Todestag sich nähert, war in seinem überragen-

den Trompetenspiel leidenschaftlich und erfinderisch, innovativ und expressiv. Er besaß keinen goldenen, polierten Ton, seiner Klang rau und zu tiefst menschlich. Bitter und verwirrt war er nach den Erfahrungen in weißen Bands, mit Benny Goodman und Artie Shaw, als er den Rassenhass zu spüren bekam. Die Sendung „**Little Jazz**“, **WDR3, Sonnabend, 28. Februar, ab 22.30 Uhr**.

Was würde eigentlich passieren, wenn eine für Musikfreunde so gut gemachte, informative dreistündige Sendung wie der „**NDR 2 Soundcheck**“, die das Radiokonzert, Tipps zu Live-Alben, exklusive Raritäten aus dem Konzertarchiv des NDR, sowie aktuelle Titel neuer deutscher Bands vorstellt, nicht allabendlich wie **Montag, 2. März,**

um **21 Uhr** zu hören wäre, sondern im Tagesprogramm?

Heute in einer Woche beginnt die Computermesse „**CeBIT**“ in Hannover. Dort werden dann übrigens auch die ersten Internet-Autoradios der Welt zu sehen und hören sein. Laut Hersteller bieten die Geräte neben unzähligen Webradios auch den klassischen Empfang über UKW und Mittelwelle. Wen interessiert angesichts Tausender empfangbarer Radiosender aus dem Internet künftig wohl noch die Frage nach Quote und Marktführer?

Bis heute in einer Woche an dieser Stelle. Viel Spaß mit Ihrem Radio!



Im Porträt: Erika Pluhar.

► Lob, Kritik oder Anregungen an Günther Fink per E-Mail an medienseite@haz.de oder an die HAZ, Medienredaktion, 30148 Hannover.

Messe, Jazz und World Wide Pop

Das Radio ist einmal das schnellste Medium gewesen. Das ist lange her. Informationsorientierte Nutzer schauen inzwischen ins Internet, und die Marktführerschaft des Radios als Tagesbegleiter ist bedroht. Das belegt auch ein Besuch auf der CeBIT, dem Marktplatz für digitale Lösungen, Trends und Innovationen. Doch Radio und Internet können auch zusammen funktionieren. Zum Beispiel im „**NDR-Messejournal**“ auf **NDR 1 Niedersachsen**, das von heute an **täglich von 12 bis 19 Uhr** aus dem Messestudio über die neuesten Trends auf dem Computer- und Hightech-Markt berichtet (in Hannover zu empfangen auf UKW 90,3). Dabei sind die Kollegen natürlich auch der Internetgesellschaft auf der Spur.

Radio und Internet wachsen immer mehr zusammen. Und manchmal kommt richtig Gutes dabei heraus. So springen Internetradioauftritte genau dort in die

Bresche, wo herkömmliches Radio lediglich auf Mainstream zielt. Bei Google findet man unter dem Begriff „Radio im Internet“ knapp neun Millionen Einträge. Da werden Begriffe wie Einschaltquote und Marktführer zur Farce. Zeitgemäß sind sie nicht mehr.

Nostalgische Gefühle werden in der Sendung „**Filmmusik? Schauspielmusik!**“, **Deutschlandradio Kultur, Donnerstag, 5. März, 10.03 Uhr**, bedient. Der Komponist, Dirigent und Pianist Steffen Schleiermacher stellt auf dem Jubiläumsprogramm des Leipziger Ensembles Avantgarde wenig bekannte Werke der Komponisten Hanns Eisler, Luigi Nono und Stefan Wolpe vor.

Am kommenden Freitag feiert der Schriftsteller Günter Kunert 80. Geburtstag. Sein Werk umfasst Gedichte, essayistische und erzählende Prosa, Fernsehspiele, Filmdrehbücher und



**NORD
DEUTSCHER
RUNDFUNK**

**DIE RADIOWOCHEN
VON GÜNTHER FINK**



„Kind of Blue“: NDR Info widmet dem legendären Album von Miles Davis eine Sendung.

Hörspiele. **MDR Figaro** sendet am **Freitag, 6. März, 22 Uhr**, sein Kriminalhörspiel „**Unter vier Augen**“.

Nicht nur für Freunde der Jazzmusik gibt es die neue Sendereihe „**Play Jazz!**“,

NDR Info, montags bis sonntags, 22.05 bis 23 Uhr. Das Magazin informiert aktuell über die Welt des Jazz. Es gibt CD-Vorstellungen, Festival- und Konzertberichte, Reportagen und Interviews. **NDR Info** berichtet über alles Wissenswerte rund um das Genre. Dazu gehören das „**Jazz Special**“, **NDR Info, Freitag, 6. März, 20.05 bis 21 Uhr** mit „**The Making of 'Kind of Blue'** – die Geschichte des legendären Miles-Davis-Alboms“ und der „**Jazz Talk**“, **sonnabends, ab 7. März, 20.05 Uhr bis 21 Uhr**.

Haben Sie schon einmal das „**Café Mondial**“, **WDR-Funkhaus Europa, Montag, 9. März, 14.05 Uhr**, besucht? Es lohnt sich. Es wird geplaudert, getratscht und philosophiert, über Mode- und Technik-trends, über Stars und Sternchen des World Wide Pop.

Viel Spaß weiterhin mit Ihrem Radio. Ob nun terrestrisch, per Satellit, per Kabel oder im Internet. Bis zum kommenden Dienstag an gleicher Stelle.

► Lob, Kritik oder Anregungen an Günther Fink per E-Mail an medienseite@haz.de oder an die HAZ, Medienredaktion, 30148 Hannover.